

Presse/ Medienmitteilung

AAKA ruft zu Protesten gegen Naziaufmarsch im Deckmantel von Kargida auf

Bei den seit einigen Wochen in Karlsruhe stattfindenden „Spaziergängen“ von Pegida/Kargida, handelt es sich nicht um Demonstrationen von sogenannten „islamkritischen Bürgerinnen und Bürgern“ sondern sehr offen um den Aufmarsch der Karlsruher (und darüber hinaus) Neonaziszene. Zu dieser Feststellung kommt das Antifaschistische Aktionsbündnis (AAKA) bei der Bewertung der seit Wochen in Karlsruhe fest installierten Kargida Aktivitäten.

Damit ist in der liberalen Stadt leider eine Situation entstanden die durch das Engagement des AAKA mit Hilfe vieler Organisationen aber auch Einzelpersonen seit Jahren erfolgreich verhindert wurde.

Dies besonders beeindruckend am 25.05.2013. Damals gab es ein breites öffentliches und demokratisches Bündnis das zusammen mit der Stadt den geplanten Naziaufmarsch bereits am Hauptbahnhof verhindert hat.

Der Strategiewechsel der Stadt, die sogenannten Spaziergänge von Kargida/Pegida zu schützen, hat sich als fragwürdig erwiesen, denn zunehmend muss leider festgestellt werden, dass sich unter deren Deckmantel die landesweite Szene der Neozaxis auf Karlsruhes Straßen tummelt. Schlimmer noch, es gibt Anzeichen dafür, dass diese Bewegung sich zukünftig auf Karlsruhe als landesweites Demonstrationszentrum konzentrieren will.

Das AAKA fordert die Stadt, voran deren Oberbürgermeister Dr. Mentrup, auf alle politischen und rechtlichen Mittel aususchöpfen damit rechte Kundgebungen verhindert werden können.

Hierzu gehört auch nicht die Neonazis und ihre Mitläufer zu schützen sondern die antifaschistischen und demokratischen Kräfte und dafür zu sorgen, dass diese ungehindert ihren Protest formulieren können. Hierzu gehört sowohl die bereits stattfindende Gegenkundgebung vor Ort wie auch der aktive Versuch Nazi Demos durch friedliche Blockaden zu verhindern.

In diesem Sinne gilt es sich gemeinsame Strategien zu überlegen um dafür zu sorgen, dass Pegida Demonstrationen in Karlsruhe möglichst rasch der Vergangenheit angehören. In anderen Städten wie z.B. Mannheim ist dies längst gelungen.

Für das AAKA

Im Auftrag

Elwis Capece

C/O NGG, Region Mittelbaden-Nordschwarzwald, Tel: 0721/9322010

PS. Im weiteren Textverlauf finden sie Ausführungen und Bildmaterial, in Ergänzung zur Pressemitteilung

„Wenn wir und die Stadtverwaltung weiterhin zulassen, dass sich die rechte Szene unter Pegida Karlsruhe versammelt, droht Karlsruhe zu dem überregionalen Anziehungspunkt für Neonazis zu werden“, warnt das **Antifaschistische Aktionsbündnis Karlsruhe**. Deshalb sieht das AAKA auch den Oberbürgermeister und das Ordnungsamt in der Pflicht, ihre allzu zuvorkommende Haltung gegenüber den Kargida-Märschen zu überdenken und aufzugeben. Gegen die Naziaufmärsche der vergangenen Jahre vereinigte das Antifaschistische Aktionsbündnis Karlsruhe mehr als 100 Karlsruher Organisationen und Einzelpersonen.

Bei Pegida Karlsruhe spazieren keine wütenden Bürger, hier marschiert die organisierte Neonazi-Szene Nordbadens

Seit dem 24. Februar fanden in Karlsruhe drei Kargida -Demonstrationen statt. Von Beginn an bestimmten organisierte Neonazis ihr Bild. Würde sich Kargida tatsächlich und nicht nur in öffentlichen Stellungnahmen von Rechtsextremismus distanzieren, bliebe ohne Neonazis aus ganz Nordbaden, von diesen sogenannten Wutbürgern nur ein kleines Häufchen übrig, so das Antifaschistische Aktionsbündnis Karlsruhe. Durch Kargida scheint gelungen, wovon die rechte Szene lange träumte, eine Vereinigung ihrer zerstrittenen Szene im bürgerlichen Deckmantel.

Parteien, Kameradschaften, freie Neonazi-Szene und rechte Hooligans

Die lange Zeit in der Versenkung verschwundene NPD mobilisiert zwischen Ostalb und Rhein-Neckar-Raum bis zu 50 Nazis zu den Veranstaltungen von Kargida. Mit dabei der NPD-Landesvorsitzende Alexander Neidlein aus Crailsheim oder der NPD-Kreisvorsitzende Jan Jaeschke aus Mannheim. Als Bindeglied zwischen Partei, Kameradschaften und rechter Hooligan-Szene nicht fehlen. darf der mehrfach vorbestrafte Christian Hehl aus Mannheim.

Auch „Die Rechte“, die als Partei gegründet wurde, um rechte Kameradschaften durch das Parteienprivileg vor einem drohenden Verbot zu schützen, beteiligt sich aus ganz Baden-Württemberg bei Kargida. Auch die Karlsruher Kameradschaft „Karlsruher Netzwerk“ ging zu großen Teilen im Karlsruher Kreisverband der Partei „Die Rechte“ auf, die sich bei ihrer Mobilisierung für den „Marsch der Patrioten“ in Karlsruhe vor allem auf Pforzheim und den Enzkreis bauen kann. Zwischen Kameradschaft und rechten Hooligans pendeln die „Berserker Pforzheim“, die beim Hogesa-Aufmarsch in Köln für bundesweite Schlagzeilen sorgten und als Ordner und Anheizer die bisherigen Kargida-Märsche maßgeblich organisierten. Auf der Kargida-Bühne ist zudem Marc Hoppe, Karlsruher Mitbegründer der Hooligans gegen Salafisten (Hogesa), präsent.

Die Abhängigkeit von der rechten Szene ist Pegida Karlsruhe bewusst. Der für Pegida ungewöhnliche Dienstagstermin wurde zu Beginn als Ausweichtermin gewählt, um nicht mit dem in diesem Jahr auf einen Montag fallenden, jährlichen Naziaufmarsch in Pforzheim am 23. Februar in Konflikt zu treten. Die diffuse Abgrenzung zum Rechtsextremismus zeigte sich auch auf ihrer Facebook-Seite. Zunächst betonten sie in ihrer Ankündigung für die Demonstration am 10.03., dass „NPD-Mitglieder nicht willkommen“ seien, nach Protesten ihrer Unterstützer dort, wurde dies gelöscht und editiert.

„Wir dürfen die Augen vor dem Aufmarsch der rechten Szene nicht verschließen. Es gilt, sich den rechten Agitatoren in den Weg zu stellen. Am kommenden Montag müssen wir gemeinsam den Anfang machen, um das Ende von Kargida einzuläuten“, resümiert das AAKA abschliessend.

NPD und Die Rechte bei Pegida Karlsruhe

NPD Landesverband Baden-Württemberg
9. März um 20:42 · 🌐

Dienstag ist in Karlsruhe PEGIDA-Tag. Ein kleiner Bericht von letzter Woche als Vorgeschmack auf morgen.



Dienstag ist in Karlsruhe PEGIDA-Tag - Wir sind dabei!
NPD Rhein-Neckar, die soziale Heimatpartei, mit aktuellen Meldungen und Berichten
NPD-RHEIN-NECKAR.DE

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 👍 4 🔄 1

Die Rechte Baden-Württemberg
10. März um 16:49 · 🌐

Alle auf zu Pegida 3.0 nach Karlsruhe! Kundgebungsbeginn ist heute um 18.30 Uhr am Stephansplatz. Die Polizeiaufgebot heute ist enorm. Aktuell besetzen ca. 30 Linke den Stephansplatz.
Wir sehen uns alle später auf der Straße !!



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 👍 3

Mobilisierung über die Facebook-Seiten der Landesverbände



Christian Hehl (NPD-Stadtrat in Mannheim) und Jan Jaschke (NPD-Regionalvorsitzender Rhein-Neckar und Mitglied im NPD Landesvorstand BW)



Benjamin Hennes aus Engen (NPD-Landesvorstand BW, Koordinator Freie Kräfte)

NPD Landesverband Baden-Württemberg hat 3 neue Fotos hinzugefügt.
3. März um 23:31 · Bearbeitet ·

Baden-Württembergische Nationaldemokraten bei PEGIDA!
Unser Landesvorsitzender Alexander Neidlein und Abordnungen aus den Kreisverbänden Rhein-Neckar und Ostalb unterstützen heute die PEGIDA-Veranstaltung in Karlsruhe. Etwa 300 Heimmattreue hatten sich dort eingefunden, um gegen die Islamisierung unserer Heimat einzustehen. Während der erste Redner zwar sachlich aber eher langweilig war, riss eine junge Frau die Massen mit bei der Eröffnungskundgebung. Mit "Wir sind das Volk"-Rufen "spazierte" man anschließend durch Karlsruhe. Immer begleitet vom linken Mob der Udemokraten, in welchem weder DGB noch Linkspartei fehlten. Zu bemängeln war nur, dass im PEGIDA-Aufzug auch eine Israel-Fahne zu sehen war. Was die Fahne des religiösen Terrorstaates dort zu suchen hatte, kann kein echter Demokrat verstehen.

Nach Beendigung der Veranstaltung kam es zu einigen Übergriffen von Linksextremisten auf Heimmattreue, die zurück zum Hauptbahnhof wollten. Die Polizei musste massiv eingreifen und verhaftete mehrere der gewaltbereiten Antifaschisten, die mehrfach Steine warfen und Straßen blockierten. Von wem die Gewalt ausgeht und wer gegen die Demokratie ist, konnte in Karlsruhe jeder sehen. Die selbsternannten Toleranten verwandelten die Karlsruher Innenstadt dabei mehrfach in eine Szenerie aus Straßenschlachten.

Dieses Verhalten ist zwar eine Schande für die Demokratie, doch den Aufzug behindern konnten diese Verbrecher dennoch nie.

Auch nächste Woche wird wieder eine nationaldemokratische Gruppe dabei sein.



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 18 1 4

Die Rechte Baden-Württemberg
24. Februar um 22:31 ·

Abschlusskundgebung vor dem Karlsruher Schloss. Es war ein erfolgreicher Pegida - Marsch in Karlsruhe mit letztlich über 400 Personen. Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute und sichere Heimreise. Ein ausführlicher Bericht folgt..



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 6

Die Rechte Baden-Württemberg
26. Februar um 12:38 · Bearbeitet ·

<http://rechte-bw.com/?p=1491> - Pegida Karlsruhe, ein voller Erfolg. Hier ein Bericht zum vergangenen Dienstag

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 4

Teilnahmeberichte vom „großen Erfolg“

Pegida Karlsruhe nimmt Distanzierung von NPD zurück

Vorher

PEGIDA Pegida Karlsruhe
4 Std. · Bearbeitet

BITTE FOLGENDES BEACHTEN

- Deutschlandflaggen mitbringen
- keine Glasflaschen
- keine Vermummung
- gegen die Antifa
- NPD Mitglieder nicht willkommen
- keine Islamisten (Salafisten)

Dafür steht PEGIDA: gewaltfrei für die Interessen Deutschlands, Europas und deren Bürger auf die Straße.



Nachher

PEGIDA Pegida Karlsruhe
8. März um 10:07 · Bearbeitet

BITTE FOLGENDES BEACHTEN

- Deutschlandflaggen mitbringen
- keine Glasflaschen
- keine Vermummung
- gegen Linksfaschismus
- gegen Rechtsfaschismus
- keine Islamisten (Salafisten)

Dafür steht PEGIDA: gewaltfrei auf die Straße für die Interessen Deutschlands, Europas und deren Bürger.



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 64 35 4

64 Personen gefällt das.

4 mal geteilt

 **S** Kein Alkohol
8. März um 10:10 · Gefällt mir · 5

 **Pegida Karlsruhe** Alkohol ist offiziell nicht verboten wir bitten euch aber auf Alkohol zu verzichten oder wenigstens nur geringe Mengen zu trinken.
8. März um 10:13 · Gefällt mir · 8

 **G** Viel Erfolg und Danke für euren Einsatz
Grüße aus Frankfurt
8. März um 11:11 · Gefällt mir · 5

 **R** was macht ihr da ??? wir sind doch alle Menschen und haben dass gleiche RECHT ! wo bleibt die Menschlichkeit
8. März um 13:07 · Gefällt mir · 1

 **M** Scheiss Verein !!
Mitglieder einer Partei nicht zugelassen ??
Alkohol ist offiziell nicht Verboten ? Was ? Dann lest mal eure Auflagen von der Stadt...
8. März um 13:48 · Bearbeitet · Gefällt mir · 2

 **M** Gruppen ohne Rückgrat halten eh nicht lange
8. März um 13:48 · Gefällt mir · 2

Anfänglicher Beitrag in der Facebook-Veranstaltung zum 10.03.

Editieren des Beitrags nach Protesten

Kameradschaften, freie Neonazi-Szene und rechte Hooligans

Handy-Uploads

Zurück zum Album · Saschas Fotos · Saschas Chronik

Zurück · Weiter



Gefällt mir · Kommentieren

Foto markieren



Wir sind in ka shuuu ahuuu ahuuu — mit Achim von Schwabem, Chris Neunzehnhundert und Bettina Günther

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 10. März

30 Personen gefällt das.

Album: Handy-Uploads

Geteilt mit: Freunde (-)

Jemanden auf diesem Foto markieren

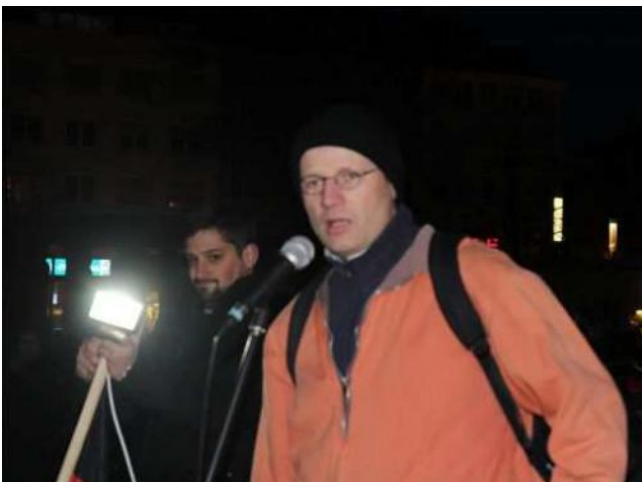


Berserker Pforzheim posieren am 10.03. vor dem Karlsruhe Hauptbahnhof

Berserker Pforzheim mit Hitlergruß beim Hogesa-Aufmarsch in Köln



Sascha P. (Berserker Pforzheim) als Redner und Ordner bei Pegida Karlsruhe



Hogesa-Gründer Marc Hoppe (KA) neben dem Pegida Karlsruhe-Organisator